













Ost - Elbien

Ollermannweg

TYPE	GC - CODE	CACHE - NAME	LATITUDE - LONGITUDE	DIFFICULTY - TERRAIN - SIZE - LENGTH*
	GC12EYB	Ollermanns Grab	51°46,550'N - 013°27,500'E	★★★☆☆ ★★☆☆☆  15 km
	GC2A05H	Der unbekannte Dritte	51°47,444'N - 013°30,444'E	★★☆☆☆ ★★☆☆☆  +20 m
	GC12EZ6	Der herumziehende Jäger	0051°46,640N - 013°27,690'E	★★★☆☆ ★★☆☆☆  3 km
	GC12KW2	Auf Pirsch mit Förster Schaaf	51°47,366'N - 013°28,637'E	★★★☆☆ ★★☆☆☆  3 km
	GC12KXB	Die zwei Mordsäulen in der Rochauer Heide	51°47,936'N - 013°30,952'E	★★☆☆☆ ★★☆☆☆  4 km
	GC12KYG	Des Künstlers Fehler	51°47,300'N - 013°28,800'E	★★★☆☆ ★★☆☆☆  +100 m

Distanzangaben : Angabe vom Startpunkt zum Final mit bis zu 6 Zusatzkilometern durch den Anmarsch vom Parkplatz!



OLLERMANNS GRAB

DIFFICULTY: ★★☆☆☆
TERRAIN: ★★☆☆☆
SIZE: 
STRECKE: 15 KM

GC12EYB
51° 46,550' N
013° 27,500' E

5 Caches auf dem 15 km langen Weg zu Ollermanns Grab!

GC12EZ6 "Der herumziehende Jäger"
GC12KW2 "Auf Pirsch mit Förster Schaaf"
GC12KXB "Die zwei Mordsäulen in der Rochauer Heide"
GC12KYG "Des Künstlers Fehler"
GC2A05H "Der unbekannte Dritte"

Gestatten, Ollermann mein Name, ich war hier vor über 150 Jahren in dieser Gegend Förster. Obwohl ich fleißiger Kirchgänger war und ständig auf Gott vertraute ist meine Seele doch dazu verdammt, ohne Rast in den Wäldern der Rochauer Heide umherzuwandeln.

Ich freue mich aber über euern Besuch und will euch ein wenig erzählen was sich hier in jener Zeit zugetragen hat. Eure Kalesche lasst gleich stehen und kommt mit mir auf eine kleine Wanderung. Es werden wohl einige Kilometer vergehen bis ihr wieder hier soeid, also bewaffnet euch mit Rucksack, etwas Verpflegung und bevor es losgehen kann schaut noch mal, ob ihr auch genug Batterien für euer neumodisches GPS habt. Hier in der Gegend sagt man JPS dazu.

Nach so langer Zeit habe ich schon vieles vergessen, aber ich und meine Kollegen haben die eine oder andere Notiz gemacht und hier im Wald versteckt. Leider ist mir auch nicht mehr jedes Versteck im Gedächtnis geblieben, aber mit eurer Hilfe finden wir den Weg sicher. Zur Belohnung soll es auch die eine oder andere Überraschung geben.

Unweit vom ehemaligen Bahnhof Rochau West in der Rochauer Heide steht eine umzäunte eiserne Säule mit einer Tafel. Die an den Abteilung 174&183 neu errichtete und jetzt allmählich verfallende Gedenkstätte wird im Volksmund schlicht (aber falsch) „Ollermanns Grab“ genannt. Sie ersetzt vier einfacher gehaltene Vorgänger aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die ihren Platz unweit davon hatten und erinnert wie diese an zwei letztlich unaufgeklärte Kriminalfälle, um die sich vielerlei Gerüchte und Geschichten ranken.

Legende und Wirklichkeit bilden freilich in diesem Bericht wie fast immer in solchen Fällen einen schier unentwirrbaren Knäuel, und es ist heute unmöglich, Tatsachen und spätere Deutungen klar zu trennen. Die Geschichten haben leider auch mich inzwischen etwas verwirrt und ich kann Wahrheit und Einbildung nicht mehr genau

voneinander unterscheiden. Wenn ich hier dennoch einiges davon mitteilen will, dann geschieht es im Wissen, dass sich der Reiz solcher Geschichten zumeist erst aus dieser unwägbarer Mischung von Wahrheit und Legende ergibt. Jedenfalls verraten sie mehr über die Gefühls- und Gedankenwelt der einfachen Menschen jener Zeit als nüchterne polizeiliche Untersuchungsprotokolle.

Das erste Stück des Weges wollen wir auf den Spuren der Brüder Grimm wandeln, welche die Sage vom herumziehenden Jäger für die Nachwelt zu Papier brachten.



Dort erfahrt ihr weiteres, euer endgültiges Ziel liegt übrigens bei den Koordinaten, die ihr nach dem Schema hier unten drunter errechnen könnt. Mein Sterbedatum (AB.CD.EFGH) welches Ihr zur Lösung benötigt findet ihr an jener besagten eichernen Säule in der Rochauer Heide. Ich wünsche euch viel Glück bei der Suche und empfehle mich. Lange Wanderungen liegen mir nach so langer Zeit nicht mehr, ich werde aber am Ziel auf euch warten.

Schlüssel für den Cache "Ollermanns Grab"

A	B	C	D	E	F	G	H
$51^{\circ}47,549'N$				$013^{\circ}28,000'E$			
$([A * D] : [G * H])'S$				$([B+E][A*D-E][2A]):E000'E$			
$([_ * _] : [_ * _])'S$				$([_+_][_ * _][2_]):_000'E$			
$(_ : _)'S$				$(_ _ _ _) : _000'E$			
$_ , _ _ _ _ 'S$				$_ , _ _ _ _ 'E$			
$51^{\circ} _ _ , _ _ _ _ 'N$				$013^{\circ} _ _ , _ _ _ _ 'E$			



DER UNBEKANNTE DRITTE

DIFFICULTY:



TERRAIN:



SIZE:



STRECKE:

AM WEG

GC2A05H

$51^{\circ}47,444'N$

$013^{\circ}30,444'E$

Der

unbekannte

Dritte!

Eine wahre Geschichte, aufgeschrieben von dem unbekanntem aus Halle an der Saale sowie den Engeln vom Dorf aus Leipzig.

Steckbrief



Wer kennt diesen des
Cachens Verdächtigen!

Alter : circa 29 Jahre,

Größe : circa 1,75m

Gestalt : schlank

Stirn : hoch

Haare : lang

Scheitel: mittel

Kennzeichen: Brille

Zweckdienliche Angaben können unter GCxxxx geloggt werden!



DER HERUMZIEHENDE JÄGER

DIFFICULTY:



TERRAIN:



SIZE:



STRECKE:

3 KM

GC12EZ6

51° 46,640' N

013° 27,690' E

Nach einer Sage, aufgeschrieben von den Brüdern Grimm.

Es trug sich zu, dass in einem großen Walde der Förster, welcher die Aufsicht darüber führte, totgeschossen wurde. Der Edelmann, dem der Wald gehörte, gab einem andern den Dienst, aber dem widerfuhr **am AB.CD.EFGH** ein gleiches, und so noch einigen, die aufeinander folgten, bis sich niemand mehr fand, der den gefährlichen Wald übernehmen wollte. Sobald nämlich der neue Förster hineintrat, hörte man ganz in der Ferne einen Schuss fallen, und gleich auch streckte eine mitten auf die Stirn treffende Kugel ihn nieder; es war



aber keine Spur ausfindig zu machen, woher und von wem sie kam. Gleichwohl meldete sich nach ein paar Jahren ein herumziehender Jäger wieder um den Dienst. Der Edelmann verbarg ihm nicht, was geschehen war, und setzte noch ausdrücklich hinzu, so lieb es ihm wäre, den Wald wieder unter Aufsicht zu wissen, könnte er ihm doch selbst nicht zu dem gefährlichen Amte raten. Der Jäger antwortete zuversichtlich, er wolle sich vor dem unsichtbaren Scharfschützen schon Rat schaffen, und übernahm den Wald.

Andern Tags, als er, von mehreren begleitet, zuerst **am Startpunkt** eintrat, hörte man schon in der Ferne den Schuss fallen. Als bald warf der Jäger seinen Hut in die Höhe, der dann, von einer Kugel getroffen und von einer kräftigen Windböe nach 063° getragen, sechshundert Meter von hier entfernt wieder herabfiel. (Heute liegen an dieser Stelle Bahngleise einer kaum befahrenen Strecke, bei deren Bau eine historische Notiz gefunden wurde. Diese legte man in eine Hülse unterhalb des Signals.) Da sprach der Jäger »Nun ist aber die Reihe an mir«, lud seine Büchse und schoss sie mit den Worten: »Die Kugel bringt die Antwort!« in die Luft. Darauf bat er seine Gefährten, mitzugehen und den Täter zu suchen. Sie **hinterlegten eine kurze Nachricht** und machten sich also auf die Suche. Nach langem Herumstreifen fanden sie endlich in einer an dem gegenseitigen Ende des Waldes gelegenen Mühle den Müller tot und von der Kugel des Jägers auf die Stirn getroffen.

Dieser herumziehende Jäger blieb noch einige Zeit in Diensten des Edelmanns, doch weil er das Wild festbannen und die Feldhühner aus der Tasche fliegen lassen konnte, auch in ganz unglaublicher Entfernung immer sicher traf und andere dergleichen unbegreifliche Kunststücke verstand, so bekam der Edelmann eine Art Grausen vor

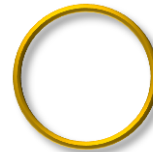
ihm und entließ ihn bei einem schicklichen Vorwande aus seinem Dienst.

Der Jäger konnte sich im Laufe der Zeit nicht viel ansparen. Er verbarg seine wenigen Wertsachen in einer kleinen Schatulle im Schutze eines Baumes am Waldesrand. Irgendwann fiel ein Kiefern Samen auf die Stelle mit der Schatulle und mit dem Baum wuchs auch diese in die Höhe. Doch eben an dieser Stelle war der Baum schwach und ein heftiger Orkan brach den Baum und so kam die Schatulle wieder ans Tageslicht. Es soll auch einen Hinweis geben, der auf die Spur des Wilddiebs deuten könnte, der die Förster Ollermann und Schaaf auf dem Gewissen hat.

Wilhelm Grimm, Jakob Grimm und CaptainF

Schlüssel für den Cache "Der herumziehende Jäger"

A	B	C	D	E	F	G	H
51°47, [A][D][H]'N				013°28, [A+H][E][G]'E			
51°47, ___ ___ ___ 'N				013°28, ___ ___ ___ 'E			



AUF PIRSCH MIT FÖRSTER SCHAAF

DIFFICULTY: ★★☆☆☆

TERRAIN: ★★☆☆☆

SIZE: 

STRECKE: 3 KM

GC12KW2

51° 47,366' N

013° 28,637' E

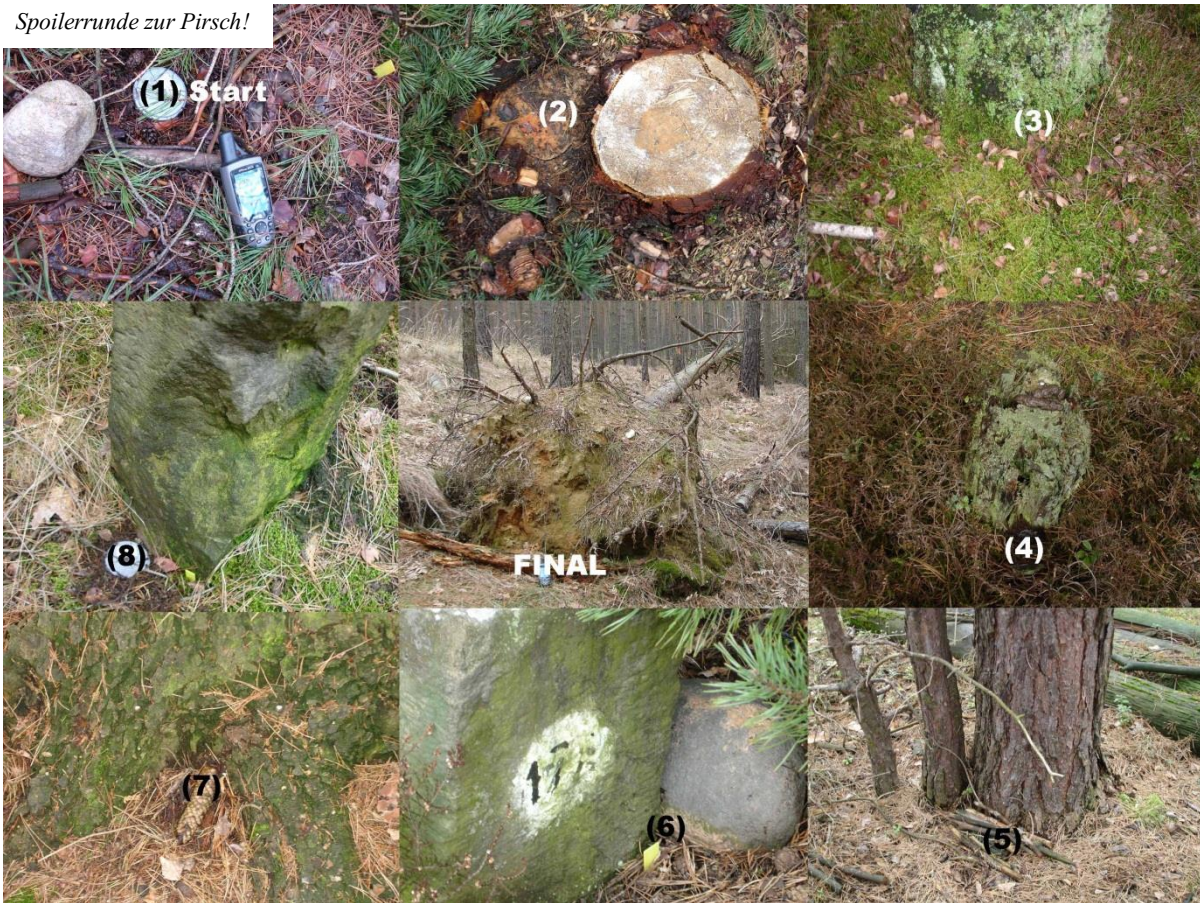
Denkt immer daran: Ihr seid nicht allein im Wald! Auch heutzutage soll es noch Wilddiebe hier in der Rochauer Heide geben! Wenn ihr also einen Schuss hört, folgt dem Beispiel des wandernden Jägers. Werft euern Hut in die Höhe!

Macht eine Zeitreise zurück ins 19. Jahrhundert und trifft Förster Schaaf in einer kleinen Mulde an den oben angegebenen Koordinaten und geht mit ihm auf die Pirsch. Ein gut geschultes Auge kann hier im Wald auch noch zwischen Bäumen hindurch auf größere Entfernungen Tiere erspähen. Und wenn ihr bis jetzt aufmerksam ward und in Zukunft die Augen offen haltet, werdet ihr auch das Geheimnis um Förster Ollermann lösen können, ereilte doch beide dasselbe Schicksal.

Abb.: Am Final!




Spoilerrunde zur Pirsch!





DIE ZWEI MORDSÄULEN IN DER ROCHAUER HEIDE

DIFFICULTY: ★★☆☆☆
TERRAIN: ★★☆☆☆
SIZE: 
STRECKE: 4 KM

GC12KXB
51° 47,936' N
013° 30,952' E

*Ihr ward mit dem herumziehenden Jäger auf der Suche?
Ihr ward mit Förster Schaaf auf der Pirsch?
Ihr habt gefunden, wonach ihr sucht?
Ihr kennt den unbekanntem Dritten?
Erfahrt was wirklich geschah!
Lehrer Rodrian schrieb es auf!*

Zunächst einige, die damalige Zeit beleuchtende Anmerkungen! Mit dem Übergang des ehemals kursächsischen Gebietes an Preußen 1815 erfuhren die Bemühungen, um eine Intensivierung der Forstwirtschaft einen sich aus der Entwicklung des Kapitalismus ergebenden Aufschwung. Die Einführung der Kahlschlagwirtschaft beispielsweise, eine Bevorzugung der Kiefer bei der Nachzucht, überhaupt die allgemeine Orientierung auf die Erzeugung von Rohholz als dem wichtigsten Produktionsziel gehören zu den Faktoren, die der Rochauer Heide jenes Gepräge gaben, das wir heute vorfinden. Der vor mehr als 50 Jahren in Altsorgefeld tätige Lehrer H. Rodrian, der durch seine umfangreichen Untersuchungen zur Geschichte der Pechhütte bekannt geworden ist, hat soweit das damals überhaupt möglich war, die Berichte über die beiden Förstermorde aufgezeichnet und in einer Beilage zur "Zeitung für den Kreis Schweinitz" veröffentlicht. (Die zwei Mordsäulen in der Rochauer Heide. Unser Elsterland Nr.66; 1927)

Ein Exemplar dieses Artikels war für viele Jahre in den Unterlagen des Lehrers. Doch als dieser starb interessierte sich niemand mehr dafür und der Artikel sollte mit anderen Sachen des Lehrers in der nächsten Schuttkiete landen. Ein eisiger Ostwind muss es wohl gewesen sein, der diesen Bericht auf dem Weg in die Kieten davontrug und in der Rochauer Heide an folgenden Positionen verteilte. !!! Sucht nach dem Bericht an folgenden Stationen!!!

Eiche	51°47,946'N 013°30,937'E	
Fichtenkreis	51°48,148'N 013°30,735'E	Additional Hint
Gabel	51°48,319'N 013°30,557'E	Final: Mhe Onua ebyyra!
V-Birke	51°48,385'N 013°30,287'E	
Abseits-Eiche	51°48,058'N 013°30,077'E	



!!! Löst den Code für den Mordsäulen-Cache !!!

A	B	C	D	E	F	G	H	I	J
<i>51° E B , F B A ' N</i>					<i>013° I C , D H J ' E</i>				
<i>51° ____ , ____ ' N</i>					<i>013° ____ , ____ ' E</i>				
A	<i>Förster Ollermann</i>					<i>Altsorgefled 0</i>			
B	<i>Förster Besig</i>					<i>Sangerhausen 1</i>			
C	<i>Lochmüller</i>					<i>Erzgebirge 2</i>			
D	<i>Wilddieb Gruhl</i>					<i>Pechhütte 3</i>			
E	<i>Forstlehrling Seifert</i>					<i>Försterei Roch025au 4</i>			
F	<i>Lehrer Rodrian</i>					<i>Gehren 5</i>			
G	<i>Forstaufseher Nehr Korn</i>					<i>Neusorgefeld 6</i>			
H	<i>Wilddieb Gangloff</i>					<i>Schwarzenburg 7</i>			
I	<i>Wilddieb Stülpner Carl</i>					<i>Hohenbucko 8</i>			
J	<i>Brüder Große</i>					<i>Lebusa 9</i>			



DES KÜNSTLERS FEHLER

DIFFICULTY: ★★☆☆

TERRAIN: ★★☆☆

SIZE: 

STRECKE: +200 M

GC12KYG

51° 47,300' N

013° 28,800' E

*Auf der Suche nach "Ollermanns Grab"
abgekürzt und falsch getippt?
Oder aufgepasst und den kürzeren
langen Weg genommen?
Wenn ihr den Fehler entdeckt habt
findet ihr den Cache auf alle Fälle,
an der falschen Stelle!*

